

Visual Journalism and Documentary Photography

Bachelorstudiengang Fakultät III – Medien, Information und Design



Worum geht es?

Der Bachelorstudiengang Visual Journalism and Documentary Photography öffnet Absolvent*innen die Türen zu Redaktionen, Verlagen und Unternehmen. Ausgehend von den Medien Fotografie und Video vermitteln wir multidisziplinäre visuelle Kompetenzen. Im Fokus stehen dabei journalistische und dokumentarische Erzählweisen.

Was werde ich lernen?

Während in den ersten beiden Semestern die Vermittlung wesentlicher fachlicher und methodischer Grundlagen wie Bildsprache, Recherche oder Visual Storytelling im Zentrum der Ausbildung stehen, können die Studierenden sich in den folgenden Semestern auf selbstgewählte Schwerpunkte wie dokumentarisch-fotografische Praktiken oder multimediale Erzählweisen fokussieren.

Zahlreiche Wahlpflichtfächer ab dem dritten Semester (z.B. Photobook, Short Documentary oder Data Visualisation) bieten die Möglichkeit, ein individuelles Profil zusammenzustellen. Das fünfte Semester ist für ein 19-wöchiges Pflichtpraktikum vorgesehen und das achte für die Erstellung der Bachelorarbeit.

Foto: Maximilian von Lachner

Wie werde ich lernen?

Praxisnah: Projektarbeit spielt in diesem Studiengang eine zentrale Rolle. Das Veröffentlichen von Seminararbeiten in dem eigenen Online-Magazin ist ebenso Teil der Ausbildung wie das regelmäßige Ausstellen von Projekten, Exkursionen zu Redaktionen und der gemeinsame Besuch von Museen.

Innovativ: Wir bieten den ersten bilingualen Bachelorstudiengang im Bundesland Niedersachsen an und fördern damit den internationalen Austausch. Seminare finden auf Deutsch oder Englisch statt. Mit neuen Seminarinhalten wie Digital Storytelling oder Immersive Journalism können Studierende sich das Rüstzeug für den Umgang mit den neusten Technologien und Darstellungsformen holen.



»Am Studiengang Visual Journalism and Documentary Photography schätze ich besonders den offenen Austausch. Alle Studierenden finden hier ihren Weg.«

Elke Latinović, Deputy Lead Art Buying, C3

Fundiert: Wir sind überzeugt, dass es, angesichts der sich verändernden Bildkultur, mehr denn je eine anspruchsvolle, selbstreflektierte visuelle Praxis braucht. Daher liegt ein wesentlicher Fokus der Ausbildung auf der Vermittlung einer umfassenden Bildkompetenz – praktisch und theoretisch.

Wer unterstützt mich dabei?

Bei allen Fragen und Aufgaben stehen den Studierenden die Lehrenden und Mitarbeiter*innen der Abteilung zur Seite. Sie vermitteln fachliches Wissen und fördern die soziale, kulturelle und persönliche Kompetenz.

Gastvorträge und Workshops von Expert*innen aus Theorie und Praxis ergänzen das Lehrangebot.

Es stehen ein Fotostudio, Computer- und Druckräume sowie professionelle digitale und analoge Kameratechnik zur Verfügung. Das gesamte Equipment kann ausgeliehen werden.

Kann ich im Ausland studieren?

Der Studiengang Visual Journalism and Documentary Photography verfügt über vielfältige internationale Kontakte und Partnerschulen weltweit, unter anderem in Bangladesch, Belgien, Dänemark, Frankreich, Israel, den Niederlanden, Nordirland, Portugal und Spanien. Sowohl das Praxissemester als auch ein Teil des Studiums können im Ausland absolviert werden. Als optimale Vorbereitung auf eine Tätigkeit im Ausland bietet die Hochschule Hannover kostenlose Sprachkurse an.

»Die Studierenden aus Hannover setzen sich sehr ernsthaft mit der journalistischen Fotografie auseinander und sind auf einem hohen Niveau praxisnah ausgebildet.«

Henner Flohr, Leiter Bildredaktion, F.A.Z.

Wie sammle ich Berufserfahrung?

Fester Bestandteil des Studiums ist ein 19-wöchiges Pflichtpraktikum, das in der Regel im fünften Semester absolviert wird. Praktikumpartnerschaften bestehen mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z.) und der Leipziger Volkszeitung (LVZ). Daneben absolvieren Studierende auch Praktika in Redaktionen, wie Geo, Spiegel, Stern und Die Zeit, bei Fotograf*innen sowie in Ausstellungsinstitutionen.

Wo kann ich später arbeiten?

Das Studium zielt ab auf eine Tätigkeit in ganz unterschiedlichen Funktionen und verschiedenen Medien. Dies umfasst Tätigkeiten in Redaktionen und Verlagen, in Agenturen oder in der Unternehmenskommunikation. Die Absolvent*innen sind als freiberufliche Fotograf*innen, Videojournalist*innen oder Kameraleute ebenso tätig wie als Bild- oder Video-redakteur*innen bei einer Zeitung, als Kurator*in in einer Galerie oder als Multimedia

Producer*in bei einer NGO. Zudem gründen immer mehr Absolvent*innen eigene Start-ups und profitieren auch dabei vom internationalen Netzwerk des Studiengangs.

Studiendauer

Das Studium Visual Journalism and Documentary Photography dauert acht Semester und beinhaltet eine mindestens 19-wöchige Praxisphase sowie zum Abschluss die Bachelorarbeit. Die Hochschule Hannover bietet darüber hinaus das zweisemestrige Masterstudium Design und Medien an.

Studienberatung

Die Beratungen im Studiengang, die über das künstlerische Aufnahmeverfahren informieren, werden auf der Website <https://visualjournalism.de> angekündigt und finden im Design Center statt. Der Besuch wird dringend empfohlen. Darüber hinaus informiert das Servicezentrum Beratung der Hochschule Hannover alle Studieninteressierten über Zulassungsvoraussetzungen und Finanzierungsmöglichkeiten. Das Servicecenter Beratung finden Sie hier: hs-h.de/studienberatung

Semesterbeitrag

Alle Studierenden zahlen jedes Semester den Semesterbeitrag. Dieser setzt sich zusammen aus: GVH-Ticket, landesweites Semester-ticket, Studentenschaft, Studentenwerk, Verwaltungskostenbeitrag.

Weitere Informationen: hs-h.de/semesterbeitrag-und-rueckmeldung
Bei allgemeinen Fragen können Sie auch gern eine E-Mail senden an: info@designstudieren-hsh.de.



Foto: Maximilian von Lachner

»Schon vor fast einem Jahrzehnt haben wir mit Studierenden aus Hannover im Ressort Multimedia die ersten Visual Stories produziert, die dann auch viel Aufmerksamkeit bekamen und viele Journalist*innenpreise gewonnen haben.«

Dr. Jens Radü, Chef vom Dienst, Der Spiegel

Bewerbung

Die Zugangsvoraussetzung zu dem Studiengang wird durch die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife, die Immaturenprüfung oder eine vom Kultusministerium als gleichgewichtig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Das Studium beginnt immer zum Wintersemester. Für alle Studiengänge der Abteilung Design und Medien ist der Nachweis einer besonderen künstlerischen Befähigung erforderlich. Dafür sind bis zum 15. März Arbeitsproben zusammen mit dem Antrag auf Zulassung zur künstlerischen Aufnahmeprüfung einzureichen. Nach Durchsicht teilt die Hochschule allen Bewerber*innen mit, ob sie zu einer praktischen Prüfung eingeladen werden. Die praktische Prüfung findet im Mai statt und dauert einen Tag. Gut zu wissen: An der Aufnahmeprüfung kannst du schon bis zu zwei Jahre vor Studienbeginn teilnehmen.

Bewerber*innen, die weder eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung aufweisen, noch ihren Bachelor-Abschluss an einer deutschen Hochschule erworben haben, benötigen einen der folgenden Sprachnachweise: Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH 1) oder der Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) Stufe 3 in 4 Fertigkeiten. Nach dem dritten Semester ist für alle Studierenden zudem der Nachweis in Englisch auf der Niveaustufe B2 erforderlich. Muttersprachler*innen sind von den Sprachnachweisen befreit.

Weitere Informationen und den Antrag auf Zulassung zur Aufnahmeprüfung finden Sie unter: f3.hs-hannover.de/studium/aufnahmeverfahren.

Besuchen Sie auch gern unsere Website für Bewerber*innen:
www.designstudieren-hsh.de.

Nähere Informationen über den Studiengang: visualjournalism.de

Kontakt

Hochschule Hannover
Fakultät III – Medien, Information und Design
Abteilung Design und Medien
Expo Plaza 2
30539 Hannover

E-Mail: f3-studienstart@hs-hannover.de

Weitere Informationen über die Fakultät III, den Standort sowie aktuelle Veranstaltungen und Projekte finden Sie im Internet unter:

f3.hs-hannover.de
@ campusmid.designcenter
@ visualjournalism.de

Cover: Patrick Labitzke